

Gemeinsam leben und arbeiten

Lianne Fravi / Bettina Plattner-Gerber: Wenn Paare Unternehmen führen

Das Buch schliesst eine interessante Lücke in der Ratgeberliteratur: Das gemeinsame Führen eines Unternehmens als Ehe- oder Konkubinatspaar ist bisher noch wenig thematisiert worden. Den Autorinnen gelingt es gut, einen interessanten Mix herzustellen aus eigenen Erfahrungen, Interviews mit zwölf betroffenen Paaren und Erkenntnissen der Beziehungs- und Organisationspsychologie. Das Spannungsfeld von Zeitgeist, Volkswirtschaft und Führungsprinzipien ist Bestandteil des ersten Themenfeldes. Anschliessend schildern die Autorinnen die unterschiedlichen Eigenheiten des Systems «Paar» und des Systems «Unternehmen» und widmen sich der jeweiligen Kommunikation und Beziehungspflege. In den folgenden zwei Kapiteln werden acht Herausforderungen für Führungs- und Unternehmerpaare beschrieben und zu jeder Herausforderung anhand von Beispielen die dazugehörigen Problemlösungsstrategien ausgeführt. So geht es etwa um Abgrenzung und Entflechtung, Hierarchie, Macht und Führung, Zeit- und Energiemanagement, Finanzen oder persönliche und unternehmerische Lebenszyklen.

Lianne Fravi / Bettina Plattner-Gerber: Wenn Paare Unternehmen führen. Ein Handbuch. Kösel-Verlag, München 2013, 368 Seiten, Fr. 41.90, ISBN 3-466-30964-6.

Darauf steht die Frage im Zentrum, was mit der Paarbeziehung geschieht, wenn es dem Unternehmen nicht gut geht und umgekehrt: welche Folgen eine Krise in der Partnerschaft für die Geschäftsbeziehung haben kann. Im Kapitel «Erfolgsfaktoren» erläutern die Autorinnen die elementaren Aspekte, die gleichzeitig zum Erfolg der Beziehung eines Führungsduos und der Unternehmensführung beitragen. Dass ein Leben und Arbeiten im Partnerschafts-Tandem sowohl dem Paar als auch dem Unternehmen grosse Vorteile bringen kann, wird im Kapitel «Der grosse Triumph» ausgeführt. Den Abschluss bildet ein Ausflug in den Paar- und Unternehmensalltag mit zwölf Porträts von sowohl privat wie auch unternehmerisch liierten Paaren. Zitate aus den Interviews mit ihnen sind schon in die vorherigen Kapitel über Herausforderungen und «Triumph» eingeflossen. Über die Logik des Aufbaus kann man unterschiedlicher Ansicht sein – als Handbuch bezeichnet, eignet sich das



Werk sehr gut, um einzelne Abschnitte zu lesen, ohne zwingend die Reihenfolge zu beachten. Dem Anspruch, eine Lücke zu füllen im Buchmarkt, wird «Wenn Paare ein Unternehmen führen» auf jeden Fall gerecht. Ganz am Schluss finden sich auch für eilige LeserInnen konkrete Erfolgsrezepte für die Praxis – eine gelungene Abrundung des Buches.

Eric Lippmann,
Leiter Zentrum Leadership, Coaching
& Change Management, ZHAW/IAP

tätsprobleme zeigt. Diese und andere seelische Blockaden werden anschaulich durch die Fallbeispiele illustriert. Das Buch richtet sich laut Verlag an PsychoanalytikerInnen, tiefenpsychologisch fundiert arbeitende PsychotherapeutInnen, EntwicklungspsychologInnen und FamilientherapeutInnen. Hier sei eine einschränkende Bemerkung erlaubt: Die Lektüre setzt eine solide Kenntnis der spezifischen Terminologie der Objektbeziehungs- und Selbstpsychologie sowie der Psychoanalyse voraus. Fehlen diese sprachlichen Voraus-

setzungen, wird das Lesen schwierig und mitunter mühselig. Schade! Das wichtige Thema und die umfangreiche Arbeit der Autorin verdienten die Würdigung durch eine breitere Leserschaft.

Judith Lengwiler,
Psychotherapeutin SBAP.

Dorothee Adam-Lauterbach: Geschwisterbeziehung und seelische Erkrankung. Klett-Cotta, Stuttgart 2013, 176 Seiten, Fr. 37.90, ISBN 3-608-89140-4.

